

Leitwind und EW – ein Joint Venture mit Rückenwind

Das Sterzinger Unternehmen Leitwind und die Etschwerke AG aus Bozen/Meran gehen ein Joint Venture im Bereich Windenergie ein

Das Unternehmen WPP, das zu Leitwind AG, einem Unternehmen der Gruppe LEITNER TECHNOLOGIES, gehört, und die Etschwerke AG Bozen/Meran sind ein Joint Venture eingegangen, wodurch eine Gesellschaft entstanden ist, die in der Entwicklung, Errichtung und Verwaltung von Windparks tätig ist. In diesen soll elektrische Energie erzeugt werden.

An dieser Zusammenarbeit war auch die Mediobanca – Banca di Credito Finanziario beteiligt, die von WPP und dessen Aktionären beauftragt worden war, einen Partner zu bestimmen. Den beiden Unternehmen ist es somit möglich, ihre eigenen Kompetenzen in der Erzeugung und im Vertrieb alternativer Energien optimal auszunutzen.

In dem durch die Unternehmen geschlossenen Vertrag wird die Lieferung, Installation sowie die Instandhaltung der Windkraftanlagen der Firma Leitwind übertragen, die auf die Planung und Herstellung dieser Anlagen spezialisiert ist.

Der Vertrieb der in den Windparks erzeugten elektrischen Energie und die Ausstellung der entsprechenden Grünen Zertifikate fällt hingegen in den Zuständigkeitsbereich des Energieunternehmens, das auch für die Umspannwerke und die Verwaltung des Elektrizitätsnetzes verantwortlich ist.

Zunächst soll das neu gegründete Unternehmen fünf Windparks verwalten, die sich alle in Italien befinden. Einer dieser Windparks befindet sich in der Toskana, in der Gemeinde Montecatini Val di Cecina, und ist bereits mit 6 Generatoren in Betrieb, die in nur sechs Monaten bereits über 8 Millionen kWh erzeugt haben. Dieser Windpark soll in Zukunft jährlich rund 20 Millionen kWh erzeugen. Die anderen vier Windparks (zwei weitere in der Toskana und zwei in der Nähe des Grenzübergangs Brenner) sind in Planung; bei einigen ist das Genehmigungsverfahren bereits eingeleitet. Alle fünf Parks sollen zusammen 11.000 MWh erzeugen bei einer Nennleistung von insgesamt 55 MW, womit die Aussichten für die Rentabilität äußerst gut sind. Der Gesamtwert der Investitionen beläuft sich auf schätzungsweise 96 Millionen Euro, die zu 20% vom Eigenkapital der Gesellschafter aufgebracht werden.

Auch Anton Seeber, Geschäftsführer von Leitwind, zeigt sich zufrieden: „Ich bin überzeugt, dass diese Zusammenarbeit einen wichtigen Schritt für unser Unternehmen darstellt. Mit den Etschwerken haben wir einen verlässlichen Partner gefunden, der im Bereich Energievertrieb sehr erfahren und zudem auch äußerst professionell ist. Die internationale Ausrichtung von Leitwind und der gesamten Gruppe Leitner Technologies geht Hand in Hand mit einer starken regionalen Verbundenheit. Dies zeigt sich darin, dass die Etschwerke AG anderen italienischen

und ausländischen Unternehmen vorgezogen wurde, die an dieser Zusammenarbeit ebenfalls interessiert waren.“

Auch bei den Etschwerken findet das Joint Venture sehr guten Anklang.

Pietro Calò, Geschäftsführer des Energieunternehmens der Gemeinden Bozen und Meran, kommentiert es folgendermaßen: „Es handelt sich hier um die Zusammenarbeit zweier Unternehmen, die in ihrem jeweiligen Bereich wegweisend sind und sich gegenseitig perfekt ergänzen. Das wiederholte Engagement der Etschwerke AG im Bereich erneuerbarer Energien zeigt sich in der Zusammenarbeit mit dem wichtigsten italienischen Hersteller von Windkraftanlagen in einer südtiroler Partnerschaft, bei der die Etschwerke die Aufgabe haben, die Energie zu verteilen und zu verkaufen, die in den Windparks des Joint-Venture-Unternehmens erzeugt wird.“

LEITWIND AG

Leitwind AG ist ein Unternehmen der Gruppe LEITNER TECHNOLOGIES, die seit 1888 für Spitzentechnologien im Bereich Seilförderanlagen und Pistenfahrzeuge bekannt ist.

Derzeit beschäftigt die Gruppe LEITNER TECHNOLOGIES mehr als 2030 Mitarbeiter, davon etwa 800 in Südtirol. Das Unternehmen, dessen Umsatz bei über 600 Millionen Euro liegt, verfügt auch über Produktionsstandorte in Sterzing (Provinz Bozen) sowie in Österreich (Telfs), Frankreich (Grenoble), Indien (Chennai), in den USA (Grand Junction) und in Kanada (Granby) sowie über ein weltweites Netz aus über 70 Verkaufs- und Beratungsstellen.

Die enorme technische Kompetenz und die konstanten Investitionen in die Forschung und Entwicklung (rund 16 Millionen Euro allein im letzten Jahr) haben es dem Unternehmen ermöglicht, seit dem Jahr 2000 Synergien aus der Seilbahntechnik für den Bau der LEITWIND-Windkraftanlagen zu nutzen, bei denen der Direktantrieb als Generator zum Einsatz kommt – eine Technologie, die von der Gruppe bereits seit 10 Jahren genutzt wird. Sicherheit und Einfachheit ist für die Ingenieure der Gruppe oberstes Ziel, da einfache Lösungen eine größere Effizienz und Rentabilität mit sich bringen.

Die Leitprinzipien von LEITNER TECHNOLOGIES sind heute noch die gleichen wie in der Vergangenheit: Qualität und Spitzentechnologien.

AE SPA – EW AG

Die Etschwerke AG ist seit 1897 das wichtigste Energieversorgungsunternehmen in Südtirol und das größte Industrieunternehmen in der Branche.

Mit 440 Mitarbeitern und einem Umsatz von 350 Millionen Euro im Jahr 2008 stellt das Unternehmen einen der bedeutendsten Wirtschaftsfaktoren der Provinz dar.

Neben ihrer traditionellen Tätigkeit im Bereich Wasserkraft tätigt die Etschwerke AG auch beachtliche Investitionen im Bereich nicht traditioneller erneuerbarer Energien (Windenergie, Solarenergie, Energie aus Biomasse) und festigt somit ihre Position im italienischen Energiemarkt.

Bozen, 14. Januar 2010

Info: www.ae-ew.it
info@ae-ew.it
info@leitwind.com

